

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 126

Im Anfang hiesse sie Diligentia, jetzt heißer sie Pigritia.

Aber:

Mit essen und trincken/mit faullentzen und stincken/
Mit schlecken und spaziren/ mit leffeln und galanisiren/
Mit springen und tanzen/mit liegen und rauhen/
Mit jagen und hegen/mit complimentiren und wehen/
Mit Käppel und Schimmel/ Kombt man/ weiß GOTT nicht
in Himmel.

Die fünff klugen Jungfrauen hatten neben ihnen andere fünffe; Aber wie hiesse sie? Ich will sie nennen: Die erste hiesse Faulberga, die andere Schloffitta, die dritte Thurnipa, die vierdte Schnarchimabetta, und die fünffte Taundliana; Es war eine aus ihnen so viel nutz als die andere/und wegen der Faulheit/ so sie an ihnen hatten/ waren sie von dem himmlischen Bräutigam verworffen.

Jener sprache: Den Weibern ist nichts zu glauben/ als diese drey Ding; Erstlich wann sie vor ihren Thüren sitzen/ und die Hand in der Schoos haben liegen/ wann man sie dann fragt: Was macht ihr Guts? Und sie antworten: Nicht viel; Das ist ihnen wol zu glauben. Zum andern/so man zu den Weibern sagt/ esset/ antworten sie/ ich will wol essen. Das muß man auch glauben/ dann sie behalten das Beste in der Kuchen. Zum dritten/ wann eine Frau stirbt/ so soll man glauben/ daß sie krank gewesen sey.

Wahr ist es/ Armuth wehe thut/ Bethlehem und Leiden liegen nicht unweit voneinander. Ebenholz ist ein hartes Holz/ Nisches Holz ist ein hartes Holz/ Buches Holz ist ein hartes Holz; Aber kein härteres Holz ist/ als Bettel/ Stab. Der Arme trägt freylich wol zerrissene Kleider/ aber beynebenst ein gutes Gölle von Elend; Leder/ der allerseits der Arme am Elend reich ist. Ein bitteres Kraut/umb eine arme Haut. Wie bey den Jüden der Speck: Wie bey den Hennen der Fuchs: Wie bey den Tauben der Geyer: Wie bey den Schaafen der Wolff: Wie bey den Fröschen der Storch: Wie bey den Hasen der Hund: Wie bey den Bauern der Schaver: Wie